



2. Handball-Bundesliga – Saison 2006/2007

Presse-Information vom 19. April 2007

Topspiel am Freitag: Zweiter Dormagen empfängt Dritten Hüttenberg

Zweiter gegen Dritter, beste Heim- gegen beste Auswärtsmannschaft, das Spitzenspiel des 33. Spieltags in der 2. Handball-Bundesliga Süd steigt bereits am Freitagabend in Dormagen.

Um 20 Uhr treffen im TSV Bayer Sportcenter mit dem gastgebenden TSV Bayer Dormagen und dem TV Hüttenberg zwei Teams aufeinander, die nicht nur zu den spielstärksten der Liga gehören, sondern die bei der Vergabe um den Aufstieg in die 1. Bundesliga weiterhin ein gehöriges Wörtchen mitsprechen.

Zu verdanken haben das beide Mannschaften, die die Hinrunde jeweils mit 23:11-Punkten abschlossen, unter anderem ihren bisher ausgezeichneten Leistungen in der Rückrunde. 18:4-Punkte stehen auf Dormagener Seite zu Buche, Hüttenberg sammelte bisher 17:5-Zähler. Hinzu kam die Schwächeperiode von Spitzenreiter TUSEM Essen, der seinen komfortablen Vorsprung aus der Hinrunde weitgehend eingebüßt hat.

Sechs Spiele haben beide Teams noch vor der Brust. Dormagens Trainer Kai Wandschneider spricht dabei von sechs „Endspielen“ für seine Mannschaft. Das erste dieser „Endspiele“ gegen den Gast aus Mittelhessen elektrisiert auch die Handballfans der Region. 1.700 Karten konnten die Dormagener bereits im Vorverkauf absetzen, so dass zum dritten Mal in Folge mehr als 2.000 Besucher im Sportcenter für einen tollen Rahmen sorgen dürften.

Ob auf Dormagener Seite Joey Duin aktiv ins Geschehen eingreifen kann, ist noch ungewiss. Der niederländische Rückraumshooter musste aufgrund von muskulären Problemen im Oberschenkel bereits in Eisenach weitestgehend passen und konnte in dieser Woche noch nicht trainieren. Ansonsten ist man auf Dormagener Seite gut gerüstet und geht optimistisch in die Spitzenpartie.

„In der Vergangenheit haben wir mit der Unterstützung unserer fantastischen Anhänger genau in solchen Spitzenspielen unsere besten Leistungen abgerufen. Ich bin mir sicher, dass wir mit der Hilfe unserer Anhänger und mit Power und Leidenschaft das Sportcenter auch am Freitag in die gewohnte Festung verwandeln werden“, so Kai Wandschneider.

Vor zwei Jahren, als sich die Dormagener erstmals anschickten, in den Kampf um den Aufstieg einzugreifen, landete der TV Hüttenberg als Aufsteiger trotz oft bester Kritiken auf dem 18. Platz und letzten Platz. Eigentlich hätte man den Gang in die Regionalliga antreten müssen, doch aufgrund des Lizenz-Hickhacks am Ende der Saison blieb der ehemalige Erstligist zweitklassig und arbeitete sich letzte Saison schon auf Rang acht vor.

Hüttenbergs Trainer Jan Gorr versuchte sich vor der Saison im Understatement, als er eine Wiederholung des 8. Tabellenplatzes als ein „Wunder“ bezeichnete. Doch mit dem Torwartroulinier Waldemar Strzelec, der jahrelang bei Erstligist HSG Wetzlar absoluter Leistungsträger war, sowie dem polnischen Torjäger Tomek Jezweski kamen gezielte Verstärkungen in die Käsestadt Hüttenberg.

Der restliche Kader, der in den vergangenen Spielzeiten bereits spielerisch voll überzeugte, ist zudem gereift und verkraftete auch den Ausfall von Spielmacher Mario Weber (Kreuzbandriss) noch in der Hinrunde überraschend mühelos. Junioren-Europameister Florian Laut, der sich derzeit in überragender Form befindet, hat sich als Kopf des Teams herauskristallisiert und führte sein Team bis in die Aufstiegsregion der Tabelle.

Wie reif die Hüttenberger, die das vermeintlich leichteste Restprogramm aller Aufstiegsaspiranten zu haben scheinen, in dieser Saison bereits sind, wird sich zeigen. Sowohl das Hinspiel daheim gegen Dormagen als auch beide Spiele gegen Essen gingen verloren...

Die Bilanz Dormagen – Hüttenberg:

5 Spiele; 4 Siege; 0 Unentschieden; 1 Niederlage.

Die Spiele in der letzten Saison: 31:28 (H) – 25:26 (A)

Das Hinspiel - 14. Spieltag: Sa., 25.11.2006:

TV Hüttenberg - TSV Bayer Dormagen 28:31 (13:14)

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de